

Inventar-Listen-Nr.: ~~10354~~ 10354

Jörg Wetterich

Bewegungskultur und Körpererziehung
in der sozialistischen Jugendarbeit
1893 bis 1933

Lebensstile und Bewegungskonzepte im Schnittpunkt
von Arbeitersportbewegung und Jugendbewegung

LIT

INHALTSVERZEICHNIS

	Verzeichnis der Tabellen	7
	Verzeichnis der Graphiken	8
	Abkürzungsverzeichnis	9
	Zusammenfassung	10
	Vorbemerkung	12
	Einleitung	13
1	Bewegungskultur und Sport	18
1.1	Zur Definition der Begriffe "Bewegungskultur" und "Sport"	18
1.2	Die Bewegungskultur als integrierter Teil der Gesamtkultur einer Gesellschaft ...	20
1.3	Dominante Formen der Bewegungskultur	23
1.4	Gesellschafts- und zivilisationskritische Reformbewegungen und ihre ...	26
	Haltung zur Bewegungskultur	
2	Der Forschungsstand der Sportgeschichtsschreibung zur Arbeitersport- und ...	28
	zur Jugendbewegung	
2.1	Arbeitersportbewegung	28
2.1.1	Die Entwicklung des Forschungsinteresses	28
2.1.2	Zur Theoriediskussion in der Arbeitersportbewegung	31
2.1.3	Bewegungspraxis und Wertestruktur	34
2.1.4	Leistungen der Arbeitersportbewegung	36
2.1.5	Die innere Widersprüchlichkeit der Arbeitersportbewegung und die Rolle ...	37
	der Jugend	
2.2	Jugendbewegung	41
2.2.1	Die Entwicklung des Forschungsinteresses	41
2.2.2	Entstehungsursachen und Grundmotive der Jugendbewegung	43
2.2.3	Formen der Bewegungskultur in der Jugendbewegung	47
2.2.4	Prinzipien der Bewegungskultur, Körperverständnis und die Haltung zu ...	50
	Turnen und Sport	
2.2.5	Bewegungskultur und Körpererziehung in der Arbeiterjugendbewegung	54
3	Die Jugendarbeit des Arbeiter-Turnerbundes (ATB) bis 1914	56
3.1	Die Lebensbedingungen der Arbeiterjugend und der "Kampf um die Jugend" ...	56
3.2	Die Ziele der Jugenderziehung	60
3.2.1	Grundlegende Ziele der Körpererziehung	60
3.2.2	Die Auseinandersetzung um die übergeordneten Erziehungsperspektiven	63
3.3	Die Jugend als Träger des Turnbetriebs	68
3.4	Organisationsfragen der Jugendarbeit	71
3.4.1	Aufbau und Entwicklung der Zöglings- und Kinderarbeit bis ...	71
	zum Reichsvereinsgesetz 1908	
3.4.2	Organisation des Jugendturnens im Zeichen verstärkter staatlicher Repression ...	75
3.5	Das Übungsgut des praktischen Turnbetriebs	79
3.5.1	Körperschulung durch Turnen	79

3.5.2	Die Ausweitung des Bewegungsspektrums durch Impulse der Spiel- und der Freiluftbewegung	82
3.5.2.1	Die Förderung von Spiel und Wandern durch die Turnpädagogen	82
3.5.2.2	Die Bedeutung von Spiel und Wandern im Zöglingsturnen	85
3.5.3	Die Aufnahme des "Sports" und der Geländeübungen in den letzten Vorkriegsjahren	87
3.6	Methodische und pädagogische Prinzipien	91
3.6.1	Prinzip der Vielseitigkeit	92
3.6.2	Prinzipien der "ernsten Arbeit" in den Hallen	93
3.7	Wanderstil und Lebensreform	95
3.8	Die Festkultur im ATB	99
3.9	Zusammenfassung	101
4	Struktur und Funktion der Leibesübungen in der proletarischen Jugendbewegung bis 1914	104
4.1	Die Arbeiterjugendbewegung in der ersten Phase von 1904 bis 1908	104
4.1.1	Entstehungsursachen und organisatorische Entwicklung	104
4.1.2	Die Zielsetzungen der Verbände	105
4.1.3	Bedeutung und Realisierungsformen der Bewegungskultur	107
4.2	Die Arbeiterjugendvereine nach dem Verlust der Selbständigkeit (1908 - 1914)	108
4.2.1	Von der Jugendbewegung zur Jugendpflege	108
4.2.2	Die neuen Erziehungsziele	110
4.2.3	Zielperspektiven der Bewegungskultur	113
4.2.4	Die Bewegungskultur als wesentlicher Bestandteil des Tätigkeitsfeldes	116
4.2.5	Formen der Bewegungskultur	117
4.3	Zusammenfassung	126
5	Das Verhältnis von Arbeiter-Turnerbund und proletarischer Jugendbewegung bis 1914	130
5.1	Zwischen Zusammenarbeit und Konkurrenz	130
5.2	Unterschiedliche Formen und Prinzipien der Bewegungskultur	133
6	Die proletarische Jugenderziehung im Ersten Weltkrieg	136
6.1	Die Bewegungskultur in der Arbeit der "Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands" ("Zentralstelle")	136
6.1.1	Die Entwicklung der Erziehungsziele	136
6.1.2	Die Bedeutung der Leibesübungen im Tätigkeitsfeld des Verbandes	139
6.1.3	Ziele und Formen der Bewegungskultur	142
6.1.4	Zusammenfassung	146
6.2	Die Jugendarbeit des ATB in den Kriegsjahren	147
6.2.1	Leibesübungen als Mittel der Erziehung zur Wehrhaftigkeit	149
6.2.2	Die Diskussion um Reorganisierung und neue inhaltliche Konzeption der Jugendarbeit	153
6.2.3	Zusammenfassung der "Jugenddiskussion" und Entwicklungstendenzen der Bewegungspraxis	156
6.3	Das Verhältnis von ATB und "Zentralstelle" im Ersten Weltkrieg	159

7	Bewegungskultur und Körpererziehung in der Sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ) in der Weimarer Republik	164
7.1	Die sozioökonomische Lage der Arbeiterjugend in der Weimarer Republik	164
7.2	Die SAJ im Rahmen der Jugendverbandsarbeit in der Weimarer Republik	167
7.3	Vom Weimarer bis zum Frankfurter Jugendtag — Die Sozialistische Arbeiterjugend im Wandel	169
7.4	Jugendkultur und Reform des Alltags (1919 — 1921)	172
7.4.1	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und der Erwartungshorizont der Arbeiterjugend	172
7.4.2	Die Konzeption der Verbandsarbeit	174
7.4.3	Zielperspektiven der Bewegungskultur	178
7.4.4	Leibesübungen im "Geist von Weimar"	179
7.4.5	Zusammenfassung	187
7.5	Die Phase der Repolitisierung (1921 — 1924)	188
7.5.1	Gesellschaftliche und innerverbandliche Rahmenbedingungen	188
7.5.2	Die Entwicklung des pädagogischen Konzeptes der SAJ als Erziehungs- und Freizeitorganisation	189
7.5.3	Die Bedeutung der Leibesübungen im Rahmen des pädagogischen Konzeptes	192
7.5.4	Formen der Bewegungskultur	194
7.5.5	Zusammenfassung	200
7.6	Neustrukturierung der Bewegungskultur zwischen sozialistischer Eliteschulung und jugendlichem Freizeitkonsum (1924 — 1929)	200
7.6.1	Voraussetzungen für die Jugendarbeit	200
7.6.2	Modifizierung des pädagogischen Konzepts als Reaktion auf die veränderten Rahmenbedingungen	203
7.6.3	Bedeutung und Ziele der Bewegungskultur	206
7.6.4	Systematisierung und Professionalisierung der Bewegungskultur	209
7.6.5	Die Integration des Sports	213
7.6.6	Die »Roten Falken«	219
7.6.7	"Proletarisierung" von Wandern und Tanz	224
7.6.7.1	"Soziales Wandern"	224
7.6.7.2	Vom Volkstanz zum Sprechbewegungschor und Paartanz	226
7.6.8	Zusammenfassung	231
7.7	Die Bewegungskultur der SAJ im Zeichen von wirtschaftlicher Krise und politischer Aktion (1929-1933)	233
7.7.1	Ökonomische und politische Rahmenbedingungen	233
7.7.2	Vom sozialistischen Erziehungsverband zur politischen Kampforganisation	234
7.7.3	Bedeutung und Ziele der Leibesübungen	235
7.7.4	Formen der Bewegungskultur	237
7.7.5	Zusammenfassung	239
8	Die Jugendarbeit des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes (ATSB) in der Weimarer Republik	240
8.1	Zur quantitativen Entwicklung der Jugendarbeit	240
8.2	Die Jugendarbeit des ATSB bis zum Bundestag 1924	245

8.2.1	Die Debatte um Bedeutung und Organisation der Jugendarbeit	245
8.2.2	Die Diskussion um die Ziele der Jugendarbeit	250
8.2.3	Entwicklungstendenzen der Leibesübungen	253
8.2.4	Diskussion und Realisierung der pädagogischen Prinzipien	257
8.2.4.1	Prinzip der Vielseitigkeit	257
8.2.4.2	"Ernste" Körperarbeit und Formalisierung der Bewegung	260
8.2.4.3	Koedukation	261
8.2.5	Lebensreform und Festkultur	263
8.2.6	Zusammenfassung	264
8.3	Neustrukturierung und Neukonzeption der Jugendarbeit (1925-1933)	265
8.3.1	Zwischen Jugendpflege und Jugendbewegung — Organisationsfragen	265
8.3.1.1	Die Herausbildung neuer Organisationsstrukturen für die Jugendarbeit	265
8.3.1.2	Der Aufschwung der "Jugendbewegung" im ATSB ab 1925	270
8.3.1.3	Hinderungsgründe für die Ausbreitung der "Jugendbewegung"	272
8.3.2	Das pädagogische Konzept des ATSB	277
8.3.3	Sportkritik und neues Körperverständnis	283
8.3.4	Der Einfluß der "Jugendbewegung" auf die Entwicklung der Bewegungsformen	286
8.3.4.1	Die Aufnahme der "jugendbewegten" Leibesübungen	287
8.3.4.2	Der Einfluß der "Jugendbewegung" auf Turnen und Sport	294
8.3.5	Problematisierung der tradierten Prinzipien der Körpererziehung	298
8.3.5.1	Kollektivität und Durchschnittsleistung oder (Einzel-)Wettkampf und	298
	Gipfelleistung	
8.3.5.2	Vielseitigkeit oder "Spezialsport"	301
8.3.5.3	Freiheit und Natürlichkeit statt Autoritätsprinzip und Formalisierung	302
8.3.5.4	Koedukation	304
8.3.6	Lebensreform und Festkultur	306
8.3.7	Zusammenfassung	308
9	Das Verhältnis von ATSB und SAJ in der Weimarer Republik	311
9.1	Konkurrenz aufgrund differierender Lebensstile und Erziehungsprinzipien bis 1924	311
9.2	Inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit im Rahmen eines	312
	einheitlichen sozialistischen Erziehungskonzepts	
9.3	Gemeinsame politische Aktion: Die »Junge Front«	316
10	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse im Spiegel der	320
	Literaturanalyse	
10.1	Die Jugenderziehung im ATSB: Traditionelle Jugendpflege oder	320
	innovative Jugendbewegung?	
10.2	Bewegungskultur und Körpererziehung in der Arbeiterjugendbewegung —	324
	Der "Traum" vom Wandervogel?	
10.3	Drei Modelle von Bewegungskultur und Körpererziehung in der	328
	sozialistischen Jugendarbeit	

11	Unterschiedliche Gesellschafts- Erziehungs- und Kulturtheorien als Ursache der differierenden Stile der Bewegungskultur	330
11.1	Ökonomischer Determinismus und Fortschrittsgläubigkeit: Traditionelle Bewegungskultur und Körpererziehung in der "Kernströmung" der Arbeiterbewegung	330
11.1.1	Ökonomischer Determinismus, das Primat der Politik und die Unterbewertung von Erziehung und Kultur	330
11.1.2	Die relative Begrenztheit alternativer Bewegungskonzepte in der Arbeitersportbewegung	334
11.2	"Ethischer Sozialismus" und jugendbewegte Zivilisationskritik	339
11.2.1	"Ethischer" oder "Junger" Sozialismus	339
11.2.2	Exkurs: Die Herausbildung eines idealen Gegenkonzeptes zur dominanten Bewegungskultur in der Jugendbewegung?	344
11.3	Sozialistische Erziehungstheorie und alternative Bewegungskultur	346
11.3.1	Die Dialektik von Lebensreform und Gesellschaftsveränderung	346
11.3.2	Alternative Bewegungskonzepte in der Arbeiterbewegung?	351
11.3.2.1	Der Sprechbewegungschor im Rahmen der neuen Festkultur des "Weimarer Kultursozialismus"	354
11.3.2.2	"Naturfreunde" und "Soziales Wandern"	359
12	Ausblick: Zur Kontinuität subkultureller Bewegungstraditionen in Deutschland	362
	Quellen- und Literaturverzeichnis	369
	Bildnachweis	394